

Notwendige Veränderungen der Angebotsstrukturen für Menschen mit Teilhabe- einschränkungen

**Referat im Rahmen des Fachtages „Eingliederungshilfe
– Therapie – Pflege“, BHH / SHN, Hamburg, 17. April
2008**

Gliederung

- 1. Rahmenbedingungen der aktuellen Fachdiskussion**
- 2. Ziele der Angebotsstrukturreform**
- 3. Überwindung der institutionalisierten Leistungsformen**
- 4. Vernetzung von medizin. Rehab., Behindertenhilfe, Pflege u. Gemeinwesen**

1. Rahmenbedingungen der aktuellen Fachdiskussion

- **UN-Abkommen Rechte v. Menschen mit Behinderungen (1993), EU-Aktionsplan Chancengleichheit (2003)**
- **EU-Aktivitäten „Included in Society“ (2005 f.)**
- **Koalitionsvertrag Bundesregierung: Weiterentwicklung Eingliederungshilfe + Teilhabe am Arbeitsleben (Nov. 2005)**
- **Deutscher Verein:**
 - **Gesamtkonzept teilhabeorientierter Betreuung u. Versorgung pflegebedürftiger, behinderter u. alter Menschen (2006)**
 - **Weiterentwicklung der Eingliederungshilfestrukturen (2007)**
- **ASMK: Weiterentwicklung Eingliederungshilfe + Teilhabe am Arbeitsleben (Nov.2007)**

Forts. 1 - Rahmenbedingungen

- **Fachpolitischer Konsens:**
 - **Personen- und Bedarfsorientierung statt Institutionenbezug**
 - **Selbstbestimmung, Autonomie und Teilhabe**
 - **finale Leistungsausrichtung**
 - **Kooperation, Koordination und Vernetzung im gegliederten System**

2. Ziele der Angebotsstrukturreform

- **Stärkung des Wunsch- u. Wahlrechtes, Verwirklichung selbstbestimmter Teilhabe**
- **„ambulant vor stationär“ konsequent umsetzen**
- **Grenzen der Leistungsformen nachhaltig überwinden**
- **zielgerichtetes u. effizientes, individuell bedarfsbezogenes Leistungsangebot**
- **Dämpfung der Kostenentwicklung (insbes. in der Eingliederungshilfe)**

3. Überwindung der institutionalisierten Leistungsformen

- **Irrelevanz der Grundformen ambulant – teilstationär – stationär; Überwindung aller darauf Bezug nehmenden rechtlichen Bestimmungen**
- **Vorrang von Geld- vor Sachleistungen**
- **konsequenter und alleiniger Bedarfs- u. Leistungsbezug; modularisierte Leistungspakete; Abtrennung von Wohnen und Lebensunterhalt**
- **regionale, bedarfsbezogene Angebotsstruktur-entwicklung; Zielvereinbarungen**

4. Vernetzung von medizin. Rehab., Behindertenhilfe, Pflege u. Gemeinwesen

- **Kooperations- und Koordinationsgebot des SGB IX**
- **Einbezug von Pflege, Seniorenarbeit, Gemeinwesenarbeit**
- **„Community Care“:**
 - **Leistungsberechtigte als Bürger/innen**
 - **Stadtteil / Gemeinde als Lebensort**
 - **Stadtteil / Gemeinde als Rahmen und Ort der Leistungsorganisation**

5. Ausblick

- **Wie realistisch ist die aufgezeigte Perspektive der Angebotsstrukturreform ?**
- **Was ist konkret zu tun ?**

**Ich bedanke mich für Ihre
Aufmerksamkeit !**